

Aktiv gegen Krieg und Militarisierung



Tair Kaminer



Yaron Kaplan



Träger der Veranstaltungsreihe sind Connection e.V. und das DFG-VK Bildungswerk Hessen.

Wir danken für die Förderung aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst

Fotos: activistill.org, New Profile, privat.
ViSdP: Rudi Friedrich, c/o Connection e.V.

Weitere Informationen unter
+49-(0)69-82 37 55 34
www.Connection-eV.org

Aktiv gegen Krieg und Militarisierung

Tair Kaminer und Yaron Kaplan verweigern den Kriegsdienst in Israel.

Die 18-jährige **Tair Kaminer** wendet sich mit ihrer Entscheidung gegen die Besatzungspolitik der israelischen Regierung in der Westbank und Ost-Jerusalem: "Das israelische Militär übt die Kontrolle über mehr als 3,5 Millionen PalästinenserInnen aus. Ungleichheit zwischen Menschen und Menschenrechtsverletzungen sind die Folge. Aber ich möchte auch auf den Schaden hinweisen, den die israelische Gesellschaft davonträgt. Sie ist weit davon entfernt, eine Demokratie zu sein, so lange die Besatzung weiter existiert."

Der 21-jährige **Yaron Kaplan** entschied nach zwei Jahren Militärdienst, jede weitere Dienstleistung zu verweigern: "Wir müssen den PalästinenserInnen die Hand entgegenstrecken, um den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. Ich liebe mein Land. Mein Handeln entspringt der großen Sorge um seine Zukunft. Es ist mein innigster Wunsch, dass das jüdische Volk in Frieden, Wohlstand und Sicherheit im eigenen Land leben kann. Aber es ist auch klar, dass dies nur geschehen kann, wenn wir den PalästinenserInnen ebenfalls zugestehen, dass sie hier in Frieden, Wohlstand und Sicherheit leben. Denn es ist auch ihr Heimatland."

Tair Kaminer und Yaron Kaplan werden vom **9. bis 20. November 2015** Veranstaltungen durchführen, verschiedene Ansätze zur Verweigerung des Kriegsdienstes in Israel vorstellen und die Bedeutung der Kriegsdienstverweigerung für einen Friedens- und Versöhnungsprozess im Nahen Osten thematisieren. Sie werden sowohl über ihre jeweiligen Motive zur Kriegsdienstverweigerung berichten, aber auch die Hintergründe und aktuellen Entwicklungen des Konflikts in Israel/Palästina, insbesondere in Bezug auf deren Bedeutung für Jugendliche, beleuchten. Mit der Einladung von Tair Kaminer und Yaron Kaplan verbinden wir zudem die Absicht, eine kritische, friedensorientierte Sicht aus Israel in die Debatte in Deutschland einzubringen.

Ich/Wir möchte/n weitere Informationen über die Arbeit

- von Connection e.V.
 - das Bildungswerk der DFG-VK Hessen
 - Ich/Wir spende/n _____ € für die internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure in Israel auf das Sonderkonto von Connection e.V., IBAN DE91 3702 0500 0007 0857 02 bei Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33XXX.
- Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Absender:

Datum und Unterschrift

Connection e.V.
Von-Behring-Str. 110
63075 Offenbach

Bildungswerk der DFG-VK Hessen



Das hessische Bildungswerk der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) engagiert sich auf dem Gebiet der Friedenserziehung und der politischen Bildung: mit Seminaren, Tagungen, Lesungen und Veranstaltungen. Zudem fördert es die Erstellung von Broschüren, Büchern und anderen Materialien. Das DFG-VK Bildungswerk Hessen kooperiert eng mit den Landesverbänden Hessen und Rheinland-Pfalz der DFG-VK. Die Ursachen des Krieges zu beseitigen, das heißt auch, sich darüber klar zu werden, wie Kriege entstanden sind, wer sie aus welchen Gründen begonnen hat. Wir betrachten historische Entwicklungen und Ereignisse, um für die Gegenwart zu lernen. Keine Art von Krieg zu unterstützen, das bedeutet heute, die Rechtfertigungen zu widerlegen, die von der Politik für Existenz und Einsatz des Militärs vorgebracht werden.

Friedensarbeit und politische Bildungsarbeit kosten Geld! Wir bitten um Ihre Spende.

Spendenkonto

IBAN DE94 5001 0060 0442 2016 04, BIC PBNKDEFF
Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt
Tel.: 069-431440, Fax: 069-4990007
eMail: dfgvkhessen@t-online.de
www.dfgv-k-hessen.de/bildungswerk

Connection e.V.



Internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure

In vielen Ländern werden Menschen für den Krieg zwangsweise rekrutiert. Verweigerer werden diskriminiert und verfolgt. Der in Offenbach/M. ansässige Verein **Connection** tritt auf internationaler Ebene für ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung ein und arbeitet mit Gruppen zusammen, die sich gegen Krieg, Militär und Wehrpflicht engagieren. Es bestehen Kontakte zu Gruppen in Europa, Türkei, Israel, USA, Lateinamerika und Afrika.

Die prekäre Situation im Herkunftsland zwingt viele Kriegsdienstverweigerer zur Flucht. Die Verweigerung wird jedoch zumeist nicht als Asylgrund anerkannt. **Connection e.V.** fordert Asyl für Kriegsdienstverweigerer aus Kriegsgebieten. Der Verein bietet Flüchtlingen Beratung und Information an. Er setzt sich für die Selbstorganisation von Flüchtlingen ein.

Aachener Friedenspreis 1996

Siegmund-Schultze-Förderpreis 2001

Förderpreis der Martin-Niemöller-Stiftung 2009

Von-Behring-Str. 110, D-63075 Offenbach
Tel.: 069-82375534, Fax: 069-82375535
eMail: office@Connection-eV.org
www.Connection-eV.org